

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund“ und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftüchtigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6 1/2 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 292.

Redaktion Jos. Grunau.

Samstag, 31. Mai 1913. (Petronella, Angela.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß

40. Jahrgang.

Zentrums-Partei Neuß-Grevenbroich-Crefeld Land.

Am Wahltag, den 3. Juni, nachmittags 4 Uhr, findet im grossen Saale der Bürgergesellschaft, Neuss, Niederstrasse 48, eine

Fest-Versammlung

statt, bei welcher unsere verehrten Abgeordneten erscheinen werden.

Zu dieser Veranstaltung laden wir die verehrten Wahlmänner sowie alle Freunde der Zentrums-Partei recht freundlichst ein.

Die Vorstände der Zentrums-Partei der Kreise:

Neuss,

P. W. Kallen, Kaufmann.

Grevenbroich,

Lennartz, Pfarrer.

Crefeld Land,

Pet. Binger, Gutsbesitzer.

Einladung

zur 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands zu Meß

(17.—21. August 1913).

Meß, die alte Feste am Moselstrande, hat in diesem Jahre zum ersten Male die hohe Ehre, die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in ihren Mauern zu bergen.

Der großartige Verlauf des Internationalen Eucharistischen Kongresses im Jahre 1907 hat den Beweis erbracht, daß die Hauptstadt Lothringens ein zugkräftiger Versammlungsort ist, und daß die Meßer Bevölkerung große Tagungen glanzvoll einzurichten versteht. Es wurden daher in unserer Mitte die Stimmen immer zahlreicher, welche wünschten, daß die Katholiken Deutschlands einmal ihre Generalversammlung in unserer ehrwürdigen Bischofsstadt abhielten. Und als am 15. August v. J. aus Aachen die Nachricht eintraf, Meß sei als nächster Tagungsort gewählt, da bemächtigte sich eine große Freude und Begeisterung unserer katholischen Bevölkerung. Seit Monaten schon sind Hunderte fleißig und opferfreudig an der Arbeit, die Versammlung vorzubereiten und all den lieben Glaubensgenossen, die im nächsten August aus des Deutschen Reiches Gauen und seinen Nachbarländern in Meß zusammenströmen werden, einen schönen und würdigen Empfang zu bereiten.

So kommt denn zu uns, teure Glaubensbrüder! Im Kampfe des Lebens, in den Sorgen ums tägliche Brot, ums irdische Fortkommen, da verblasen oft die Ideale. Die materialistische Lebensauffassung und die Vergnügungssucht der heutigen Welt lassen die Liebe zur Religion, die Begeisterung für unsere heilige Kirche oft erkalten. Angesichts der großen stets wachsenden Aufgaben, die die Gegenwart an uns stellt, verliert der Einzelne oft die richtige Einsicht, übersteht er schlimme Gegner und große Gefahren, irt er sich in der Wahl der Verteidigungsmittel. Die Menge der Gegner, die Vielfachheit ihrer Angriffe raubt ihm oft den Mut. Wo aber die Glaubensgenossen zu Tausenden zusammenströmen, um die großen religiösen und sozialen Fragen der Zeit zu studieren und zu besprechen, da schöpfen wir Mut und Kraft, da entbrennt in uns die Begeisterung für unsere Religion und unsere Kirche.

Das Jahr 1913, das Jahr der konstantinischen Erinnerungsfeste, ist besonders dazu angetan, die Liebe zu unserer Kirche und ihrer Freiheit neu zu beleben und zu kräftigen. Unser hl. Vater Pius X. läßt mit dringenden Worten alle seine Kinder ein zur Betrachtung jener großen Zeiten, in denen der jungen, lebenskräftigen Christenheit die Religion, der Glaube an den Auferstandenen alles war, wo die schönsten Tugenden sich in makelloser Reinheit entfalteten, wo die todesmutigen Christusjünger in froher Begeisterung ihr Leben und ihre Güter hingaben für den Glauben. Das Jahr 1913 lenkt unsern Blick auf den stets wachsenden Einfluß, den das Christentum auf die Menschheit ausübt, auf den Sieg und die Freiheit der Kirche, die durch unerschütterlichen Glaubensmut und zähe Ausdauer in einem dreihundertjährigen Kampfe erstritten werden mußten.

Dieser großen Zeit, dieser Kämpfe, dieses Sieges, dieser mühsam errungenen Freiheit wollen wir auf der diesjährigen Versammlung der Katholiken Deutschlands gedenken. In den Idealen der damaligen Christenheit wollen wir uns stärken und begeistern und diese Begeisterung mitnehmen in unser trautes Heim sowohl wie ins öffentliche Leben.

Auf denn zur 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Meß!

Meß, den 20. Mai 1913.

Ehrenpräsident:

Willibrod Benzler, Bischof von Meß.

Vorstand des Lokalkomitees:

1. Präsident:

Prof. Rininger, Oberlehrer, Mitglied des Gemeinderats.

2. Präsident:

Dr. Ernst, prakt. Arzt, Mitglied des Gemeinderats.

3. Präsident:

Alfons Federspil, Regierungsrat.

1. Schriftführer: Dr. Cuny, Oberlehrer.

2. Schriftführer: Dr. Schuman, Rechtsanwalt.

3. Schriftführer: Dr. Follz, Oberlehrer.

4. Schriftführer: Eduard Guenser, Kaufmann.

1. Schatzmeister: Viktor Prebel, Bankdirektor.

2. Schatzmeister: Rechnungsrat Lutz, Rentmeister.

Vertreter der hochwürdigen Geistlichkeit:

1. Dr. Grman, Domkapitular.

2. Dr. Louis, Domkapitular.

3. Erzpriester Kman, Stadtpfarrer.

4. Ehrenherr Erzpriester Delles, Stadtpfarrer.

5. Ehrenherr Erzpriester Müller, Stadtpfarrer.

1. Rednerkommission:

1. Vorsitzender: Dr. Pelt, Generalvikar.

2. Vorsitzender: Peter Broichmann, Regierungs- und Schulrat.

2. Pressekommission:

1. Vorsitzender: Dr. Bour, Professor am Priesterseminar.

2. Vorsitzender: Alf. Souper, Chefredakteur.

3. Vorsitzender: Emil Brueder, Redakteur.

3. Werbekommission:

1. Vorsitzender: Ehrenherr G. D. Collin.

2. Vorsitzender: Georg Lill, Hausgeistlicher.

4. Finanz- und Anmeldekommission:

1. Vorsitzender: Karl Reumont, Bankier.

2. Vorsitzender: Albert Charpantier, Moirier, Fabrikant.

5. Wohnungskommission:

1. Vorsitzender: Balhafar Konrath, Rentner.

2. Vorsitzender: Ernst Bour, Holzhändler.

6. Baukommission:

1. Vorsitzender: Gustav Druzes, Kaiserl. Hochbau-Inspektor.

2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Collin, Architekt.

7. Ausschmückungskommission:

1. Vorsitzender: Albert Bena, Rechtsanwalt.

2. Vorsitzender: Herm. Demet, Stadarchitekt.

8. Ordnungskommission:

1. Vorsitzender: R. W. Wöhmann, Geh. Regierungs- und Forstrat.

2. Vorsitzender: Dr. Schwamm, prakt. Arzt.

9. Marktkommission:

1. Vorsitzender: Ehrenherr Erzpriester Müller, Stadtpfarrer.

2. Vorsitzender: Ehrenherr Jung, Direktor der „Lothringer Volksstimme“.

10. Festzugskommission:

1. Vorsitzender: Alfons Gamma, Bezirksverwalter, der Gothaer Lebensversicherungsbank.

2. Vorsitzender: Eduard Daeschler, Oberlehrer.

11. Berkehrskommission:

1. Vorsitzender: Franz Bink, Postdirektor.

2. Vorsitzender: Wilhelm Custodis, Regierungsbaumeister.

12. Festkommission:

1. Vorsitzender: Dr. Kahl, Oberforstmeister.

2. Vorsitzender: Anton Bisfinger, Champagnerfabrikant.

13. Kunstkommission:

1. Vorsitzender: Ehrenherr Dr. Benoit, Bischöflicher Generalsekretär.

2. Vorsitzender: Prof. Reune, Direktor des Städtischen Museums.

und verschiedene Paare
Karren- und Wagenräder
zu verkaufen.
Marienstraße 5.

Gebrauchter Kflammiger
Gasherd mit Tisch
zu verkaufen.
Drußstr. 58, 2. St.